

SO KLAPPT'S: TIPPS FÜR KONZEPT, DREH UND SCHNITT VON VIDEOCLIPS

Einen Film zu planen und umzusetzen macht Spaß, aber auch viel Arbeit. Wie fängt man also am besten an? Was ist beim Dreh und Schnitt zu beachten? Was darf man als Filmemacher, was nicht? Welche Musik darf man benutzen?



Das Konzept

Auch wenn euer Film nur kurz ist, ist ein Konzept wichtig. Stichpunkte reichen hierfür schon aus. So verliert ihr während des Drehs nicht den roten Faden. Fragt euch:

- Was wollt ihr wem und warum erzählen?
- Welche Kernaussagen wollt ihr vermitteln?
- Wie kann diese Aussage in eine Geschichte verpackt werden?

- Welche Bilder unterstreichen die Aussage? Versetzt euch dabei in den Zuschauer, der ohne Vorwissen euren Film und dessen Botschaft verstehen soll.

Ein einfaches Storyboard hilft bei der Planung eures Films. Tragt in einer Tabelle pro Szene zuerst ein, was passiert. Notiert und zeichnet in der nächsten Spalte die geplanten Bilder. Schreibt dann auf, welcher Text gesprochen oder eingeblendet werden soll. Gibt es Geräusche oder Musik? Dann notiert auch dies in einer Spalte.



Der Dreh

Ruhiger Stand:

Achtet auf einen sicheren Stand. Nutzt wenn möglich ein Stativ für eure Kamera.

Gegenlicht vermeiden:

Starke Lichtquellen (z. B. die Sonne) solltet ihr im Rücken (Achtung: Schattenbildung!) oder links bzw. rechts von euch haben. Bei zu wenig Licht könnt ihr mit einer weißen Pappe oder einem Stück Styropor Licht reflektieren und so zum Beispiel das Gesicht des Gefilmten aufhellen. Ihr könnt auch zusätzliche Lichtquellen aufstellen. Achtet aber auch hier auf die Schattenbildung.

Der Ton macht's:

Ein schlechter Ton verdirbt die besten Bilder. Benutzt ein externes Mikrofon und nur im Notfall das an der Kamera. Dreht es aber von lauten Hintergrundgeräuschen weg oder sucht euch einen ruhigeren Ort für eure Aufnahmen. Insbesondere bei Interviews ist dies wichtig.

Zoom-Tabu:

Nutzt die Zoomfunktion eurer Kamera nur, um die Einstellungsgröße zu ändern (den Zoomweg schneidet ihr später raus). Verschiedene Einstellungsgrößen zu verwenden bringt Abwechslung für den Zuschauer und erspart Zoomfahrten.

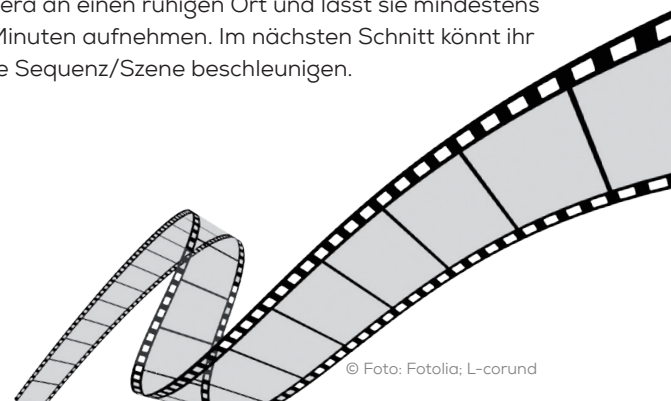
Abwechslung:

Ungewöhnliche Perspektiven faszinieren die Zuschauer. Nehmt deshalb auch einmal ungewöhnliche Kameraperspektiven ein. Stellt die Kamera zum Beispiel mal auf den Boden, um eilige Schritte zu zeigen, oder filmt eine Menschenmasse von oben. Mit Interviewpartnern solltet ihr jedoch immer auf Augenhöhe sprechen.

Außerdem: Achtet darauf, dass ihr die Personen im Interview so setzt, das ihnen nichts „aus dem Kopf wächst“ (z. B. Pflanzen die im Hintergrund des Kopfes stehen). Oben im Bild darf der Kopf auch einmal angeschnitten sein, unten am Kinn nicht.

Tricks:

Ein Zeitraffer bringt Dynamik in den Film. Stellt dafür die Kamera an einen ruhigen Ort und lasst sie mindestens 20 Minuten aufnehmen. Im nächsten Schnitt könnt ihr diese Sequenz/Szene beschleunigen.



SO KLAPPT'S: TIPPS FÜR KONZEPT, DREH UND SCHNITT VON VIDEOCLIPS



Der Schnitt

Hilfen:

Hilfreiche Tutorials zu Schnittprogrammen findet ihr leicht über Internetsuchmaschinen.

Ton:

Hört euch den Film genau an. Der Ton sollte durchgehend die gleiche Lautstärke haben.

Rechte beachten:

Achtet bei der Nutzung von Musik darauf, dass ihr nur lizenzfreie (GEMA-freie) Musik verwendet.

Vor oder nach Bewegungen schneiden:

Vermeidet eine Bewegung hinein zu schneiden. Achtet auf die richtigen Bildanschlüsse. Wenn zum Beispiel eine Person aus dem rechten Bildrand läuft, muss diese im nächsten Bild von links in das Bild hineinlaufen.

Der „Feldtest“:

Euer Film ist fertig? Die Objektivität zu eurem „Baby“ ist nun nicht mehr vorhanden. Bittet daher Freunde oder Mitschüler um ihre kritische Sicht auf euren Film.



Was allgemein wichtig ist

Nutzt keine fremden Materialien ohne Erlaubnis: Produziert euer Video und euer komplettes Videomaterial selbst. Verwendet keine Inhalte und Texte in Wort, Bild und Ton, die nicht von euch stammen. Nutzt lizenzfreie (GEMA-freie) Musik. Diese könnt ihr im Internet herunterladen.

Erlaubnis einholen:

Holt euch vor Beginn die Erlaubnis eurer Schulleitung ein, dass ihr in der Schule und auf dem Schulgelände drehen dürft.

Datenschutz:

Geht sorgsam mit Daten um. Gebt in eurem Video weder persönliche Daten von euch noch von anderen Personen preis.

Recht am eigenen Bild:

Beachtet das Persönlichkeitsrecht. Die in eurem Video gezeigten Personen müssen damit einverstanden sein, dass sie gefilmt werden und dass das Video veröffentlicht wird. Bei Personen unter 18 Jahren müssen die Eltern/ Erziehungsberechtigten einverstanden sein.



© Foto: Adobe Stock; kanpisut